

Großes Herz & ich

Aufführungen auch in
Schulen

Theater
Henze & Co.



Was

Eine wundersame Geschichte um Alt und Jung von Peter Henze

- Für Junge ab 14 und Alte ab 66 und Erwachsene dazwischen
- **Dauer: ca. 80 Minuten**
- **Premiere: 17.11.2006**

Wie

Ein alter Mann und ein junges Mädchen knallen aufeinander

Ohne Vorwarnung – führt das Leben beide zusammen: er knapp dem Tod entronnen, sie auf dem Weg zur Schule – echt, dass einem so was passieren muß! So sitzt das ungleiche Paar unterm Sternenhimmel, das Mädchen mit dem Alten, Pennbruder und Philosoph zugleich. Die, die gar nicht zueinander passen, kommen nicht so schnell voneinander los – die Schule ist vergessen und der Alte fängt an, Geschichten zu erzählen aus seinem Leben und anderen Welten – das Mädchen läßt sich mitnehmen auf diese phantastischen Reisen: auf den Grund des Meeres, in die Wüste, zu den Indianern und auf den großen Berg über der Welt. Und er hört ihr zu wie keiner zuvor und alles ist ihm gleich bedeutend, ihre Sorgen mit dem Lateinlehrer ebenso wie erstes Herzflimmern, die junge Angst und Lust vor dem Abenteuer Leben.

Jede seiner Antworten ist anders als die aller anderen Erwachsenen und das Mädchen nimmt ihn mit zurück in die Jugend des Leben und lauscht, was sein Großes Herz zu erzählen hat. Und weil nichts ewig dauert auf Erden, steht das Mädchen eines Tages wieder allein da und doch nicht, seine Weisheit und Güte sind in ihr Herz geflossen und die Indianer hätten sie Heller Stern genannt – das Leben kann kommen.

Peter Henze und **Lea Marlen Weitack** sind **Großes Herz** und **Heller Stern**, die Erzähler dieser Geschichte: ein Traumpaar, das nichts voneinander will und sich deshalb soviel zu geben hat.

Kostprobe

- Sie: Es war kein Traum mehr... Ich sitze hier – irgendwo – gottverlassen
 Er: Is nich wahr, ich bin doch ...
 Sie: Du – ja – wer bist Du überhaupt
 Er: Ich ...
 Sie: Ist ja auch egal. – Ich schmeiß die Schule, mein Gott, und Mike, der süße, wahrscheinlich fliegt der schon auf ne andere, irgend so eine blöde Kuh, mit solchen Titten, aber strohdoof und ner Zahnsperre – und lispeln tut sie auch – ob Mike mich sucht? – Vermißt mich überhaupt einer?
 Er: Ich glaub schon.
 Sie: Wer, wer denn? Wirklich? – Wo sind wir eigentlich?
 Er: Ich weiß nicht. Die Wüste vielleicht.
 Sie: Wüste?
 Er: Wüste wäre gut. Zum Ausruhen.
 Sie: Langsam ging er mir auf den Zeiger. Nicht aus der Ruhe zu bringen. Was willst Du eigentlich von mir?
 Er: Muß man immer was voneinander wollen?
 Sie: Ja, natürlich, jeder will was. Oder nicht? Also was willst Du?
 Er: Nichts.
 Sie: Was nichts. So'n Ötzi geht nicht einfach mit einem Teeny in die Wüste.
 Er: Es ist die Wüste. Siehst Du – Du hast es selbst gesagt. Und ich find's ratten-scharf, daß Du mitgekommen bist.
 Sie: Ich geb's auf!



Ein fast zärtlich-philosophischer Disput über unser gesellschaftliches Zeitthema „Alt gegen Jung?“

Hannoversche Allg. Zeitung



Mit Herzblut geschrieben ... bemerkenswert ... die beiden keuchten, kicherten, kitzelten sich, schnarchten und schrien, boxten und schlugen sich, daß es eine wahre Freude war ... ein echtes Highlight!

Kreiszeitung Grafschaft Hoya

Wer

Lea Marlen Voitack – Jahrgang 1987, Studentin, spielte die Hauptrolle in *Die Tochter des Ganovenkönigs* von Ad de Bont in der theaterwerkstatt hannover.

Peter Henze – Jahrgang 1949, Schauspieler, Regisseur; Lehrjahre bei Prof. Heinz Schlage und Prof. Jean Soubeyran in Hannover, Wanderjahre bei Zygmunt Molik und Andrej Droznin in Russland und Polen; Mitbegründer der theaterwerkstatt hannover und 16 Jahre ihr Künstlerischer Leiter, Theaterarbeit in 15 europäischen Ländern, lebt seit 1995 auf einem niedersächsischen Bauernhof und erzählt seitdem – wieder – Geschichten: solo oder mit seinen Partnerinnen. Er lief Lea Marlen Voitack über den Weg und begann zu erzählen – und ohne zuviel voneinander zu wissen, erzählten sie gemeinsam und spielten bis *Großes Herz & ich* reif war, anderen davon zu erzählen.

Mehr als Theater mit Technik und Ausstattung vermag die Erzählung, nur mit den urreigenen Mitteln der Schauspieler, ihrer Körper und ihrer Stimme, solch wundersame Geschichten lebendig machen, die Zuhörer zu verzaubern. Mit Henze und Voitack treffen zwei Alters- und Lebenswelten zusammen, die ihrer Erzählung Kraft, Weite und Spannung geben. Eine Geschichte der Zuneigung von Alt und Jung in einer Welt, wo es dies scheinbar kaum noch gibt.

Großes Herz und ich ist eine Produktion für junge Menschen am spannenden Beginn ihres Lebens, es ist auch eine Geschichte für jeden Erwachsenen, der das Wissen um die Verbindung zwischen den Generationen noch nicht gänzlich verloren hat und besonders auch für die „Alten“. Zu einer Zeit erdacht, als das Reizwort *Demographischer Wandel* noch nicht erfunden war, ist die Geschichte heute aktueller denn je. Daß Lea Marlen Voitack genau so alt ist wie ein Großteil des anzusprechenden jungen Publikums, macht eine Besonderheit dieser Aufführung aus. Sie spricht nicht über Jugendliche, sie spricht mit ihnen und zu ihnen.



Für Publikum und Schauspieler ein voller Erfolg. Ein weiterer Baustein in Henzes konsequenter Arbeit – er bleibt seinem Stil treu. – Seht Euch das Stück an.

Dh-aktuell.de

Wo

Das Theater kommt zu Ihnen

Vormittags, Nachmittags, am Abend, wie Sie es wünschen. Die Produktion ist spielbar in jedem Raum mit 4 x 5 m Spielfläche (ggf. auch weniger) und Platz für Zuschauer und ist geeignet für nahezu **jeden Ort und jede Gelegenheit**: für große und kleine Bühnen; für die Schule, fürs Foyer, für Schlösser, festliche Säle und Ihren Theaterkeller. **Spielbar ohne jeden technischen Aufwand.**

Ideal sind Vorstellungen in angenehmer Atmosphäre: die Zuschauer sollen gut sehen können (bei vielen Reihen möglichst ansteigende Sitzmöglichkeit oder Bühne). Wir haben die Zuschauer gern ganz nah um unsere Spielfläche herum im Halbkreis. Licht ist abzusprechen, Technik keine. Nicht mehr als 120 Zuschauer (Ausnahmen bestätigen die Regel). Für Gespräche stehen beide Schauspieler nach Möglichkeit gern zur Verfügung.

Diese Produktion ist besonders geeignet für gemeinsame Veranstaltungen für Junge und Alte.



Mir fiel auf, daß Junge und Alte gleichermaßen begeistert waren. – Ein tolles Stück.

Klaus Hoffmann, Theaterwissenschaftler

Referenzen

Kirchengemeinden Asendorf, Hoya, Bückeberg, Hannover | Jagdschloß Baum | Schwiecheldthaus Goslar | KroKuS Hannover | Landfrauenverein Rinteln-Hess.Oldendorf | Kulturverein Katakomba e.V. Wettbergen | Eingeladen zum 31. Ev. Kirchentag nach Köln sowie in die Kulturkirche St. Jakobi Stendal.
Stand: 02|2007

Preise

Preise sind Dinge, die zu besprechen sind: sie sind auch abhängig von Zeit und Ort – sprechen Sie uns an – wir machen Ihnen ein Angebot. **Und: mehrere Aufführungen an einem Ort, in einer Schule oder mit anderen Partnern in der Nähe verringern die Kosten für Sie. Unter gegebenen Umständen sind 2 Vorstellungen pro Tag möglich.**

Weiteres

Weitere Informationen, **Fotos** und vollständige **Kritiken** finden Sie auf unserer Web-Site **www.Theater-Henze.de**. Ein Mitschnitt auf Video/DVD ist vorhanden und wird Ihnen auf Anforderung gerne zugeschickt.

Gefördert wurde diese
Produktion von:



KREISSPARKASSE SYKE

Land & Kunst e.V.

sowie vom
Landschaftsverband Weser-
Hunte e. V. aus Mitteln
des Landes Niedersachsen